

AfD Heidelberg  
Brückenstr.20, 69120 Heidelberg, 06221 484544  
matthias.niebel@afd-bw.de

19.4.2015

Sachantrag zum Thema: Bericht zur Amtlichen Schulstatistik 15/16 (Schulbericht)

Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg möge schriftlich Auskunft darüber geben:

Folgende Grundschulen weisen lt. Schulbericht einen erhöhten Anteil (>30%) Schüler/innen mit Migrationshintergrund auf:

Albert-Schweitzer-Schule, Pfaffengrund	=	30%
F-Ebert-GS, Altstadt	=	38%
Grundschule Emmertsgrund	=	74%
Geschwister-Scholl-Schule, Kirchheim	=	57%
Pestalozzi-Schule, West-/ Südstadt	=	36%
Waldparkschule, Boxberg	=	50%
Wilckensschule, Bergheim	=	58%

Für die HWRS/GMSen weist der Schulbericht einen Schüleranteil mit Migrationshintergrund von 56% und für die Realschulen Heidelbergs von 41% aus.

Welche Maßnahmen, z.B. HÜS

in welchem

- zeitlichen
- personellen
- finanziellen

Umfang betreibt die Stadt Heidelberg zur Sprach-/ Enkulturations- und Integrationsförderung dieser Schüler und

- wie sind diese Maßnahmen auf die verschiedenen Schulen verteilt?
- Gibt es Kriterien für "Erfolg" dieser Maßnahmen? Werden diese Maßnahmen evaluiert?

Gibt es Rückmeldungen der Schulen i.S. von Evaluation über die Effizienz dieser Maßnahmen?

Mit welchen Maßnahmen, z.B. HÜS

in welchem

- zeitlichen
- personellen
- finanziellen

werden nicht-migrantische, jedoch leistungsschwache Schüler/Innen gefördert?

- Wie sind diese Maßnahmen auf die verschiedenen Schulen verteilt?
- Gibt es Kriterien für "Erfolg" dieser Maßnahmen? Werden diese Maßnahmen evaluiert?

Wie sind die Übergangquote zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen geordnet nach Stadtteilen?

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Niebel, Stadtrat

Alternative für Deutschland